

Predigt am 12.04.2009 – Ostersonntag, Taufgottesdienst
 Baptistengemeinde Mollardgasse, Wien
 Pastor Lars Heinrich – Römer 6,3-9

Anrede - Ugo, Familie Uwakwe, Freunde und Gäste
 Gemeinde

Wunderschöne Verbindung: Ostersonntag & Taufgottesdienst
--

Taufe und Ostern: eng miteinander verbunden
 seit 3./4. Jahrhundert: Ostern ist Tauftag der Frühen Kirche
 Taufe: Mensch wird hineingenommen
 Geheimnis von Tod und Auferstehung Jesu Christi
 Symbolik: mit Christus begraben werden und mit
 Christus zu neuem Leben auferstehen

Was in der Taufe geschieht (F. Fornacon, Warum soll ich mich taufen lassen):
--

Taufe

- Beerdigung des alten Menschen,
 der mit seinen Sünden untergeht (Untertauchen)
- Zeichen der Auferstehung,
 neues Leben geschenkt (Auftauchen)
- spürbare Veränderung im Leben
 (sinnliche, bewusste Erfahrung)
- Zeichen des Vertrauens zu Gott
 gegenüber allen Menschen
 (sich taufen lassen / in der Öffentlichkeit)
- sein altes Leben aufgeben,
 sich über das neue Leben freuen (Grund zum Feiern!)

Aber: Was haben Taufe und Ostern miteinander zu tun ?
 Gibt es Hinweise für eine Verbindung von Taufe
 und Ostern in der Bibel ?

Paulus	stellt die Verbindung von Taufe und Ostern her
--------	--

war selbst nicht am leeren Grab am Ostermorgen
Christus ist ihm dennoch als Auferstandener
erschienen (1. Korinther 15)

Paulus zeigt, wie eng Ostern und Taufe
miteinander verbunden sind

Römer 6,3-9

3 Ihr müsst euch doch darüber im klaren sein, was bei der Taufe mit euch geschehen ist. Wir alle, die »in Jesus Christus hinein« getauft wurden, sind damit in seinen Tod hineingetauft, ja hineingetaucht worden.

4 Durch diese Taufe wurden wir auch zusammen mit ihm begraben. Und wie Christus durch die Lebensmacht Gottes, des Vaters, vom Tod auferweckt wurde, so ist uns ein neues Leben geschenkt worden, in dem wir nun auch leben sollen.

5 Denn wenn wir mit seinem Tod verbunden wurden, dann werden wir auch mit seiner Auferstehung verbunden sein.

6 Das gilt es also zu begreifen: Der alte Mensch, der wir früher waren, ist mit Christus am Kreuz gestorben. Unser von der Sünde beherrschtes Ich ist damit tot, und wir müssen nicht länger Sklaven der Sünde sein.

7 Denn wer gestorben ist, kann nicht mehr sündigen; er ist von der Herrschaft der Sünde befreit.

8 Wenn wir nun mit Christus gestorben sind, werden wir auch zusammen mit ihm leben; das ist unser Glaube.

9 Wir wissen ja, dass Christus vom Tod auferweckt wurde und nie mehr stirbt. Der Tod hat keine Macht mehr über ihn.

der älteste christliche Text,

der die Taufe eines Menschen mit dem Geschehen von Karfreitag und Ostern in Verbindung bringt
Vorgeschichte: Gott wurde Mensch in Jesus Christus

Höhepunkte des Lebens Jesu:

- Weihnachten:
als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn (Gal 4,4)
Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben (Joh 3,16)
- Passion und Karfreitag, Grablegung Jesu:
Jesus stirbt am Kreuz für die Sünde der Welt
alle vier Evangelien gipfeln in der Passionsgeschichte !
- Ostermorgen:
Jesu Auferstehung aus dem Grab: das Grab ist leer !
Jesu Auferstehung von den Toten, am Ostermorgen
alle vier Evangelien münden in den Osterereignissen !

Aber: Was haben diese Höhepunkte des Lebens Jesu mit der Taufe eines Menschen heute zu tun ?

Taufe hat immer eine Vorgeschichte !

Biblische Berichte über die Taufe:

nur mündige Menschen werden getauft
das Evangelium wird verkündigt und gehört
Menschen treffen eine eigene, persönliche Entscheidung
bewusstes eigenes Bekenntnis des Glaubens
mündige Entscheidung: Taufe auf das Bekenntnis des Glaubens

Taufe hat immer eine Vorgeschichte !

Gott macht Geschichte mit den Menschen
Menschen machen Geschichte mit Gott

Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab.

- Gottes Ja zu uns Menschen !
- Gott liebt uns so sehr, dass er alles für uns investiert
- Gott sagt in seiner ganzen Liebe Ja zu dir und zu mir

Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben.

- Persönliche Entscheidung: Ich verlasse mich auf Gottes Sohn, das kann niemand stellvertretend für mich tun
- Persönliche Entscheidung: Ich sage Ja zu Gottes Ja zu mir, das geht nur, wenn ich ein mündiger Mensch bin
- Persönliche Entscheidung: Ich glaube an den Sohn Gottes und vertraue ihm mein Leben an

Taufe hat immer eine Vorgeschichte !

- ➔ Vorgeschichte des Glaubens
- ➔ Sehr persönliche Geschichte zwischen Gott und mir
- ➔ Höhepunkt des Lebens Jesu: wird ein Höhepunkt in Meinem Leben, wenn ich mein Ja des Glaubens sage als Antwort auf Gottes Ja zu mir

Tauffragen: Glaubst du an Jesus Christus, den Sohn Gottes, deinen Herrn – der für dich gestorben ist, deine Schuld vergeben hat und dich mit Gott versöhnt hat ?

In diesen Tagen erleben wir es:

Jesus Christus der für dich und mich gestorben ist
 der dir und mir die Schuld vergeben hat
 der dich und mich mit Gott versöhnt hat
 Passion und Karfreitag, Ostermorgen

In seinen Worten zur Taufe eines Menschen
 nimmt Paulus genau hierauf Bezug:

3 Ihr müsst euch doch darüber im klaren sein, was bei der Taufe mit euch geschehen ist. Wir alle, die »in Jesus Christus hinein« getauft wurden, sind damit in seinen Tod hineingetauft, ja hineingetaucht worden.

4 Durch diese Taufe wurden wir auch zusammen mit ihm begraben. Und wie Christus durch die Lebensmacht Gottes, des Vaters, vom Tod auferweckt wurde, so ist uns ein neues Leben geschenkt worden, in dem wir nun auch leben sollen.

<p>Wenn ein Mensch getauft wird:</p>

<p>Karfreitag und Ostern im eigenen Leben erfahren</p>
--

aber: nicht allein, sondern in Gemeinschaft mit Jesus
 Ausdruck des Glaubens und des Vertrauens in Christus

Taufe: *»in Jesus Christus hinein« getauft werden
 in seinen Tod hineingetaucht werden
 zusammen mit Christus begraben werden*

innigste Gemeinschaft mit Jesus Christus
 mehr als ein nur äußeres Geschehen, ganzheitliche Erfahrung
 etwas, das Gott an einem Menschen tut
 worauf ein Mensch sich vertrauensvoll einlässt

Tauffrage: Glaubst du, dass du nun Gottes Kind bist, das durch nichts von der Liebe des Vaters getrennt werden kann ?

diese Liebe ist so groß, dass Paulus sagen kann:

Ich bin ganz sicher, dass nichts uns von Gottes Liebe trennen kann: weder Tod noch Leben (Röm 8,38)

Taufe hat etwas von einem Begräbnis

begraben werden kann nur jemand, der bereits tot ist
 Symbolik: tot sein für Sünde (Leben ohne Gott)
 leben in engster Beziehung zu Jesus

daher: nur mündige Menschen werden getauft
 gelebt haben – ohne Gott
 sich neues Leben schenken lassen – von Gott her

Taufe: *wie Christus durch die Lebensmacht Gottes, des Vaters, vom Tod auferweckt wurde, so ist uns ein neues Leben geschenkt worden*

innigste Gemeinschaft mit Jesus Christus
 mehr als ein nur äußeres Geschehen, ganzheitliche Erfahrung
 etwas, das Gott an einem Menschen tut
 indem Gott neues Leben schenkt

Taufe durch Untertauchen – und Auftauchen

tiefe Symbolik:

wie ein Täufling sich in das Wasser hineinlegen lässt,
 so wird er in das Grab Christi gelegt

Situation am Karfreitag: Kreuzigung & Grablegung

zusammen mit Christus begraben werden im Wissen und Glauben, dass Gott ihn nicht im Grab lässt (Christus und der Täufling)

Situation am Ostermorgen: Auferstehung von den Toten
Gott belässt weder Jesus noch den Täufling bei den Toten – auferweckt werden und auferstehen zu einem neuen Leben !

wie ein Täufling sich in das Wasser hineinlegen lässt, so wird er aus dem Wasser wieder herausgehoben und etwas Neues, ein neues Leben beginnt !

Paulus beschreibt das so:

5 Denn wenn wir mit seinem Tod verbunden wurden, dann werden wir auch mit seiner Auferstehung verbunden sein.

6 Das gilt es also zu begreifen: Der alte Mensch, der wir früher waren, ist mit Christus am Kreuz gestorben. Unser von der Sünde beherrschtes Ich ist damit tot, und wir müssen nicht länger Sklaven der Sünde sein.

7 Denn wer gestorben ist, kann nicht mehr sündigen; er ist von der Herrschaft der Sünde befreit.

Lieber Ugo: Ihr habt es in der Familie erfahren, was Sterben und Tod bedeutet

Ihr habt vor wenigen Wochen Eddy Uwakwe in Nigeria zu begraben

Ihr erinnert Euch noch an die verschiedenen Trauerfeiern, zuletzt hier, vor 6 Wochen, in der Moga

Im Leben und Sterben von Eddy Uwakwe

wurde etwas von der Kraft Gottes Gottes erkennbar

Kraft der Auferstehung zu einem neuen Leben

als Eddy Uwakwe Christ wurde und sich taufen ließ:

Herrschaftswechsel –

wer gestorben ist, kann nicht mehr sündigen (getrennt von Gott leben); er ist von der Herrschaft der Sünde befreit (sie hat keine echte Macht mehr!)

dieser Herrschaftswechsel erfolgt in diesem Leben,

hat aber unmittelbare Auswirkungen auf das ewige Leben
dieses ewige Leben beginnt in dem Augenblick, in dem ein Mensch glaubt, sich taufen lässt und zu neuem Leben mit Christus aufersteht

Wer zum Glauben kommt und sich taufen lässt, wird gerettet (Mk 16,16a) –

Entscheidungen, die wir heute treffen, haben unmittelbare Auswirkungen auf die Ewigkeit

Leben in der Gemeinschaft mit Gott endet nicht,
denn die Beziehung zu Gott überlebt unser Leben und Sterben

Wer glaubt und sich taufen lässt
erfährt Karfreitag und Ostern am eigenen Leib –
mit Folgen für jeden weiteren Tag des Lebens

Paulus beschreibt das so:

8 Wenn wir nun mit Christus gestorben sind, werden wir auch zusammen mit ihm leben; das ist unser Glaube.

9 Wir wissen ja, dass Christus vom Tod auferweckt wurde und nie mehr stirbt. Der Tod hat keine Macht mehr über ihn.

Wenn wir Ostern feiern und einen Taufgottesdienst feiern:

- feiern wir das Leben mit Jesus Christus, unserem Herrn
- feiern wir das Ende eines Lebens ohne Gott

- feiern wir die Liebe Gottes zu uns, die sich am Kreuz erweist

Wenn wir Ostern feiern und einen Taufgottesdienst feiern:

- feiern wir die Gemeinschaft mit unserem Herrn
- feiern wir ein Fest des Glaubens an Jesus Christus
- feiern wir das neue Leben, das Gott uns schenkt

Das Leben geht weiter –
nach diesem Ostersonntag, nach der Taufe

Und wie geht es weiter ?

Tauffrage: Ist es dein freiwilliger Entschluss,
Jesus Christus nachzufolgen,
dies auch durch die Taufe zu bezeugen,
diesem Herrn zu dienen,
im persönlichen Leben
und in und mit Seiner Gemeinde ?

Das Leben geht weiter –
nach diesem Ostersonntag, nach der Taufe
Und wie geht es weiter ?

in der Nachfolge
im Dienst im persönlichen Leben
im Dienst in und mit der Gemeinde

Große Aufgaben, die es mit Gottes Hilfe zu meistern gilt –
nicht nur für Ugo,
sondern für jeden Menschen,
der sich dafür entschieden hat,
mit Jesus Christus und Seiner Gemeinde zu leben

Der Taufspruch aus Psalm 119,9 stellt dazu die entscheidende Frage – und gibt auch die entscheidende Antwort darauf:

Wie kann ein junger Mensch sein Leben meistern ?
Indem er tut, was du gesagt hast, HERR !

Amen